



**Berührung ist Begegnung**  
**Shiatsu-Ausbildungen Austria**  
**Dr. Eduard Tripp**

A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

# Shiatsu Newsletter 240 / 2016

(06. Juni 2016)

## Inhalt

1. Website & Newsletter.....	2
Website .....	2
Newsletter .....	2
2. Informationen aus dem österreichischen Dachverband für Shiatsu (ÖDS).....	3
Außerordentliche Generalversammlung am 20. Mai .....	3
Änderungen im Sekretariat.....	3
ÖDS-Schulen-Treffen .....	4
3. Informationen aus der Shiatsu-Ausbildungen Austria .....	5
Neue Termine .....	5
Aktuelle Aus- und Fortbildungstermine vor dem Sommer / im Sommer .....	6
Summer Meeting 2016.....	6
Shiatsu-Praktikum im Krankenhaus Korneuburg.....	6
4. Umfrage von Raul del rio Rodriguez.....	6
5. Shiatsu-Umfrage in Deutschland .....	7
6. Schlechte Ausbildung kostet Einkommen und Lebenszeit .....	7
Armutsgefährdung in Österreich .....	8
Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung.....	8
7. Die Wirkung von (grünen) Naturräumen .....	8
8. Restaurants .....	8
9. Mieten und Vermieten.....	9
Zeiten in Gemeinschaftspraxis in 1070 Wien zur Nutzung frei .....	9
Praxisraum in 1020 Wien zu mieten (1) .....	10
Praxisraum in 1020 Wien zu mieten (2) .....	10
Praxisraum in Linz-Urfahr zu mieten.....	10



**Berührung ist Begegnung  
Shiatsu-Ausbildungen Austria  
Dr. Eduard Tripp**

A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

## 1. Website & Newsletter

### Website

Wie Besucher der Website erfahren mussten, war die Website nun mittlerweile fast fünf Wochen nicht bzw. nur eingeschränkt online. Der Grund waren Hackerangriffe auf das CMS-System, mit denen Malware in das System eingeschleust wurde, die die Site zunächst dazu benutzte, Spammails zu verschicken ... Dann wurde die Site sogar ganz korrumpiert.

Die Reparaturmaßnahmen, die Malware restlos zu entfernen, haben (leider) unerwartet lange gedauert (einmal sah es gut aus, dann allerdings kam es zu einem neuerlichen Ausbruch), so dass die Seite erst jetzt wieder online genommen werden konnte. Wir bedauern die Unannehmlichkeiten!

Damit verbunden wurden, damit das nicht mehr (bzw. nicht mehr so leicht) passieren kann, Maßnahmen gesetzt, das System besser abzusichern.

**----- Eine dieser Maßnahmen bringt es mit sich, dass sich jeder bereits angemeldete User nochmals mit einem neuen Passwort registrieren muss!** (die bisher eingegebenen Userdaten bleiben selbstverständlich erhalten) -----

Beim ersten Einloggen auf der nun besser abgesicherten Website wird man deshalb auf eine entsprechende Seite weitergeleitet. Nach Erstellung eines neuen Passwortes kann man die Site wieder wie gewohnt benutzen.

Termine und anderes mehr werden nach dem Online-Gehen der Site wieder – wie gewohnt – sukzessive ergänzt und aktualisiert.

### Newsletter

Der Newsletter 240, der ursprünglich Ende April / Anfang Mai erscheinen sollte, war das „erste Opfer“ der Hackerattacke, weil der Mailversand wegen der Malware schließlich ganz blockiert werden musste (das Risiko einer weiteren Infektion konnte nicht mehr eingegangen werden). Ursprünglich hofften wir, dass nur der Mai-Newsletter übersprungen werden muss, der Juni-Newsletter jedoch zeitlich ganz normal erscheinen kann ...

Diese Hoffnung erfüllte sich leider nicht ganz, aber fast: Der vorliegende Newsletter hat nun doch ein paar Tage Verspätung.

Erstmals seit nun fast 20 Jahren Shiatsu-Newsletter klafft eine Lücke, gab es einen Monat keinen Shiatsu-Newsletter ...

Und in Zukunft (hoffentlich weitere 20 Jahre) wird der Newsletter wieder wie gewohnt regelmäßig Ende jedes Monats / Anfang des Monats versendet!



**Berührung ist Begegnung  
Shiatsu-Ausbildungen Austria  
Dr. Eduard Tripp**

A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

## **2. Informationen aus dem österreichischen Dachverband für Shiatsu (ÖDS)**

### **Außerordentliche Generalversammlung am 20. Mai**

Bei äußerst geringer Beteiligung von Mitgliedern fand am 20. Mai um 18.30 (der erste Termin um 18.00 konnte wegen zu geringer Anzahl von Mitgliedern nicht stattfinden) die Außerordentliche Generalversammlung des Dachverbandes statt, um die notwendige Vorstandswahl abzuwickeln.

Nach der Entlastung und dem Rücktritt des bestehenden Vorstandes wurde der neue Vorstand gewählt:

- Obmann: Alex Tavakoli
- Obmann-Stellvertreterin: Barbara Binder
- Kassier: Roberto Preinreich
- Schriftführerin: Yeter Eksi

PraktikerInnen-VertreterInnen im Vorstand sind:

- Barbara Binder
- Yeter Eksi
- Cecilia Tatscher
- Irene Kepl

Schul-Vertreter im Vorstand sind:

- Alexander Tavakoli
- Roberto Preinreich
- Eduard Tripp

SchülerInnen-VertreterInnen im Vorstand sind:

- Birgit Fleissner
- Peter Podesva

### **Änderungen im Sekretariat**

Eva Höbel hat – nach fast zehn Jahren im Sekretariat – ihr Dienstverhältnis mit dem Dachverband beendet. Ihre letzte Botschaft im ÖDS-Newsletter: „Liebe Alle! Irgendwann kann es einen Punkt im Leben geben, an dem man spürt, in eine andere Richtung gehen zu wollen. Ich verabschiede mich bei Euch allen und denke mit Freude, Anregung oder auch Rührung an viele Kontakte, Gespräche, Bekanntschaften und Freundschaften, die es im Laufe dieser vielen Jahre in meiner Arbeit für den ÖDS gegeben hat oder entstanden sind. Sie haben mein Leben bereichert. Einigen



werde ich sicher wieder begegnen (ich bin ja Shiatsu-Praktikerin) und wünsche Euch für Shiatsu und Eure Zukunft alles, alles Gute.“

Barbara, bislang PraktikerInnen-Vertreterin hat ihre Stelle übernommen und sich nun auch schon eingearbeitet: „Liebe ÖDS-Mitglieder! Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe in der Geschäftsstelle des ÖDS. Gerne unterstütze ich jede(n) einzelne(n) von Euch mit meiner Arbeit, mit Informationen, Service und der Organisation gemeinsamer Aktionen. Ich hoffe wir werden gemeinsam für den ÖDS noch viel bewegen! Und ich hoffe, dass meine bisherige Position als PraktikerInnen-Vertreterin im Vorstand des ÖDS bald mit einem/r von Euch nachbesetzt wird. Gerne stehe ich Euch ab sofort telefonisch oder per eMail für Fragen, Anregungen, Anliegen oder einfach zum Informationsaustausch zur Verfügung.“

### **ÖDS-Schulen-Treffen**

Wie im letzten Shiatsu-Newsletter schon berichtet, fand am 30. März das erste ÖDS-Schulen-Treffen statt. Dazu ergänzende Informationen, was es mit diesem neu eingerichteten Gremium des Dachverbandes auf sich hat:

Wie bekannt hat sich der Dachverband vor vielen Jahren eine Vorstandsstruktur gegeben, die gewährleisten soll, dass die Anliegen und Interessen einerseits und Anregungen, Zielsetzungen und Visionen andererseits von PraktikerInnen, SchülerInnen und Schulen eingebracht werden / werden können. Seither wird der Vorstand, um diese Struktur abzubilden, von vier PraktikerInnen-VertreterInnen, drei Schul-VertreterInnen und zwei SchülerInnen-VertreterInnen gebildet (letztendlich aber entscheidet immer die Generalversammlung über die Besetzung des Vorstandes).

- PraktikerInnen-VertreterInnen, so das Konzept, vertreten PraktikerInnen und berufen, damit der Austausch zwischen den VertreterInnen und den PraktikerInnen lebendig bleibt, regelmäßig PraktikerInnen-Treffen. PraktikerInnen-Treffen sind auch das primäre Forum, in dem „Wahlvorschläge“ für den Vorstand (aus ihren Reihen, d.h. für die vier PraktikerInnen-VertreterInnen) diskutiert und „beschlossen“ werden.
- SchülerInnen-VertreterInnen im Vorstand werden von den SchülerInnen-VertreterInnen der ÖDS-Schulen vorgeschlagen. SchülerInnen-Anliegen und -Themen werden in den dafür extra einberufenen SchülerInnen-VertreterInnen-Treffen besprochen.
- Schul-Anliegen werden in einem Schul-Gremium besprochen und – analog zu den PraktikerInnen und SchülerInnen – werden auch hier Schul-VertreterInnen „gewählt“ und der Generalversammlung vorgeschlagen.

Im Unterschied zu den anderen Gruppierungen hatten sich die Schulen eine verbindliche Form gegeben und die OSSÖ, die Organisation der Shiatsu-Schulen Österreichs (Verein), gegründet, in der von den SchulvertreterInnen, die ihr angehörten, Schulanliegen diskutierten und Themen für den Vorstand (als Expertenvorschläge) bearbeitet haben.

Nach vielen Jahren einer eigenständigen Struktur wurde diese nun verlassen und eine Plattform im Dachverband etabliert, das „ÖDS-Schulen-Treffen“, gebildet von Schulleiterinnen und Schulleitern von ÖDS-zertifizierten Shiatuschulen. Die Ziele dieser Plattform sind vor allem:

- die Arbeit und Aktivitäten des Dachverbandes zu unterstützen und eng mit diesem zusammenzuarbeiten (d.h. Themen, die Schulen betreffen, zu bearbeiten und die Ergebnisse dem Vorstand als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung zu stellen);
- den Austausch der Schulen untereinander zu fördern, ihre Ansichten zu bündeln und diese über die Schul-VertreterInnen in den Vorstand einzubringen; und
- insbesondere für hohe Qualität in Aus- und Fortbildung einzutreten, Standards und Richtlinien für Aus- und Fortbildung erarbeiten und im Sinne der Qualitätssicherung in einem laufenden Prozess zu überprüfen.

Das ÖDS-Schulen-Treffen hat sich als eigenständiges Gremium konstituiert, um eine verbindliche Form innerhalb des Dachverbandes zu erhalten. Seine Mitglieder verpflichten sich dem Grundgedanken eines demokratisch erarbeiteten Konsenses, der über die von ihnen vorgeschlagenen Schul-VertreterInnen in den Vorstand getragen wird.

### 3. Informationen aus der Shiatsu-Ausbildungen Austria

#### Neue Termine

- **Basistechniken:** 23. bis 25. September  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/107-basistechniken-4?Itemid=743&mod=1>
- **Barfuß-Shiatsu:** 22. Oktober  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/20-barfusshatsu?Itemid=743&mod=1>
- **Beckenblockaden aktiv und passiv lösen:** 12. September  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/109-beckenblockaden-aktiv-und-passiv-loesen-3?Itemid=743&mod=1>
- **Shiatsu-Praktikum im Krankenhaus Korneuburg:** 21. September bis 14. Dezember (jeweils Mittwoch 15-20 Uhr)  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/111-shiatsu-praktikum-im-krankenhaus-korneuburg-4?Itemid=743&mod=1>
- **Tiefes Shiatsu:** 6. bis 11. Dezember  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/67-tiefes-shiatsu-3?Itemid=743&mod=1>

Alle Kurse sind offen auch für SchülerInnen und AbsolventInnen anderer Ausbildungen!



**Berührung ist Begegnung**  
**Shiatsu-Ausbildungen Austria**  
**Dr. Eduard Tripp**

A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

### **Aktuelle Aus- und Fortbildungstermine vor dem Sommer / im Sommer**

- 18. Juni: **Shiatsu in der Schwangerschaft (Workshop 2)**  
für Schüler und PraktikerInnen (Fortbildung)  
(<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/92-shiatsu-schwangerschaft-2?Itemid=743&mod=1>)
- 4. bis 8. Juli: **Meridian-Massage**  
für Schüler und PraktikerInnen (Fortbildung)  
(<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/100-meridian-massage20160220113416?Itemid=743&mod=1>)
- 20. August: **Fortbildungstag Atem**  
für Schüler und PraktikerInnen (Fortbildung)  
(<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/94-ft-atem-1?Itemid=743&mod=1>)

### **Summer Meeting 2016**

- 9. Juli (9.30 bis 18.00 Uhr)
- 23. Juli (9.30 bis 18.00 Uhr)

Das detaillierte Programm ist demnächst auf der Website.

### **Shiatsu-Praktikum im Krankenhaus Korneuburg**

(auch für SchülerInnen und PraktikerInnen anderer Ausbildungen)

- 21. September bis 14. Dezember (jeweils Mittwoch 15-20 Uhr)  
<http://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/111-shiatsu-praktikum-im-krankenhaus-korneuburg-4?Itemid=743&mod=1>

## **4. Umfrage von Raul del rio Rodriguez**

Raul del rio Rodriguez, Spanien, hat es sich in seiner Abschlussarbeit zum Ziel gesetzt, Informationen über gesundheitliche Aspekte von Shiatsu-PraktikerInnen zu erheben, über Probleme im Zusammenhang mit der Shiatsu-Arbeit ebenso wie mit Verbesserungen, die mit der Shiatsu-Arbeit einhergehen.

Nach der verpflichtenden Abfrage von Geburtsdatum, Geschlecht und wie lange man Shiatsu schon praktiziert, kam man zu den für die Erhebung relevanten Fragen: zu möglichen Beschwerden und Risikofaktoren (Rauchen) sowie Lebensgewohnheiten. Zum Schluss standen Fragen, ob mit der Ausübung von Shiatsu Beschwerden aufgetreten sind ...



Raul del rio Rodriguez bat um zahlreiche Teilnahme an der anonymen (in Englisch verfassten) Umfrage, um Daten aus ganz Europa in seine Erhebung einfließen lassen zu können. Die Daten werden nach Auswertung der Daten veröffentlicht.

## 5. Shiatsu-Umfrage in Deutschland

Bislang, so Renate Köchling-Dietrich, Susanne Löhner-Jokisch, Ulrike Schmidt und der Vorstand der GSD (Gesellschaft für Shiatsu Deutschland), gibt es keine Daten zur beruflichen Situation der Shiatsu-Praktizierenden in Deutschland. Um das Shiatsu-Angebot des GSD zu optimieren wurde deshalb am 4. April ein anonymer Fragebogen ins Netz gestellt, dessen Beantwortung 5 bis 10 Minuten in Anspruch nimmt: <https://www.soscisurvey.de/shiatsu>. Das Ende des Befragungszeitraums war der 30. April.

Erste Ergebnisse der Umfrage werden auf dem GSD-Kongress 2016 in Bonn präsentiert. Wichtige Eckdaten der Umfrage werden zudem im nächsten Shiatsu Journal veröffentlicht bzw. stehen ab Ende Juni auch unter <https://www.shiatsuundmehr.de> zur Verfügung.

## 6. Schlechte Ausbildung kostet Einkommen und Lebenszeit

Einer Studie des Arbeitsmarktservice in Österreich, AMS, zufolge (<http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/Bildungsarmut-Studie-Finale.pdf>) kostet eine schlechte Ausbildung Geld und Lebensjahre.

Während das Medianeinkommen (50 Prozent verdienen mehr, 50 Prozent weniger) österreichweit im Jahr 2014 bei brutto 23.211 Euro lag, verdienen Menschen, die nur höchstens einen Pflichtschulabschluss haben, durchschnittlich 17 Prozent (oder umgerechnet 4.000 Euro) weniger. Allein schon die Absolvierung einer Lehre führt zu einem Einkommensanstieg von fast 4.800 Euro.

Als Folge davon gelten 16 Prozent der Menschen ohne spezifische Ausbildung als "Working Poor", also armutsgefährdet, obwohl sie einen Job haben. In der Gesamtbevölkerung sind das nur sieben Prozent (eine bezirksmäßige Auswertung der Schulabbruchshäufigkeit zeigt die Studie der IHS: [https://www.sozialministerium.at/cms/site/attachments/8/3/9/CH3434/CMS1454667224496/ausbildung\\_bis\\_18\\_endbericht.pdf](https://www.sozialministerium.at/cms/site/attachments/8/3/9/CH3434/CMS1454667224496/ausbildung_bis_18_endbericht.pdf)). Aber auch auf die Gesundheit wirkt sich das aus: Bildungsfremde Menschen haben wesentlich häufiger mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen: 20 Prozent von ihnen leiden unter chronischen Krankheiten, wohingegen es vergleichsweise in der Gesamtbevölkerung nur neun Prozent sind. Unter Adipositas (Fettleibigkeit) beispielsweise leiden 23 Prozent der Männer und 29 Prozent der Frauen im Alter zwischen 60 und 74 Jahren mit maximal Pflichtschulabschluss. Bei den höher Gebildeten sind es nur zehn Prozent (Männer) beziehungsweise acht Prozent (Frauen).

Der mangelhafte Umgang mit der eigenen Gesundheit führt auch zu einer niedrigeren Lebenserwartung. So darf ein 35-jähriger Mann, der auf einer Uni war, damit rechnen, noch etwa 48 Jahre zu leben. Ein gleichaltriger Pflichtschulabsolvent hat hingegen nur mehr eine durchschnittliche Restlebenserwartung von 42 Jahren. Bei Frauen, die generell eine höhere Lebenserwartung haben, sind die Unterschiede nicht ganz so groß (50 zu 48 Jahren Restlebenserwartung).



## **Armutsgefährdung in Österreich**

18,3 Prozent oder umgerechnet etwas mehr als 1,5 Millionen Menschen sind von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen (Zahlen 2015). Die Risikogruppe zeichnet sich durch geringe Einkünfte, erhebliche Einschränkungen in zentralen Lebensbereichen und niedrige Erwerbsbeteiligung aus. 385.000 Menschen in Österreich zählen dabei zu den „Mehrfach-Ausgrenzungsgefährdeten“ die von mindestens zwei der drei Merkmale betroffen sind.

Die entsprechenden Erhebungen zeigen aber auch, dass die jüngsten Krisenjahre in Österreich ohne Anstieg der Armut überstanden wurden – was als Hinweis auf ein funktionierendes Sozialsystem interpretiert werden kann. Im Gegenteil hat sich die Zahl seit 2008, dem Beginn der entsprechenden Aufzeichnungen, um 148.000 Menschen auf 20,6 Prozent reduziert (Österreich liegt damit unter dem europäischen Durchschnitt von 24,5 Prozent). Zugleich hat sich von 2008 auf 2015 auch die Zahl der Armutsgefährdeten von 15,2 auf 13,9 Prozent verringert (2005 allerdings waren es nur 12,6 Prozent).

## **Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung**

Als armutsgefährdet gilt, wer weniger als 60 Prozent des typischen Einkommens (Median) – in Österreich 23.260 Euro pro Jahr – hat. Zu den Risikogruppen zählen Alleinerzieher, kinderreiche Familien, Langzeitarbeitslose, Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft und gering Qualifizierte. Fast ein Viertel der Armuts- und Ausgrenzungsgefährdeten (380.000 Personen) sind Kinder und Jugendliche. Mehr als ein Drittel von ihnen kann nicht an Aktivitäten wie Sportkursen teilnehmen, Urlaube sind überhaupt nicht möglich.

## **7. Die Wirkung von (grünen) Naturräumen**

Grünräume sind gesund. Wer ins Grüne geht, ist aktiver, aufmerksamer, weniger gestresst und beweglicher. Und auch das Immunsystem wird davon positiv beeinflusst, wie Forschungen zu Shinrin-Yoku, dem in Japan verbreiteten Badens in der Atmosphäre des Waldes, zeigen (The physiological effects of Shinrin-yoku (taking in the forest atmosphere or forest bathing): evidence from field experiments in 24 forests across Japan, <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC2793346>).

Insbesondere bei Kindern und sozial benachteiligten Gruppen zeigen sich positive Auswirkungen in Hinblick auf ihre physische und mentale Gesundheit, wenn mehr Grün in der Nähe ihres Wohnortes ist.

## **8. Restaurants**

Orte, an denen wir auswärts essen, verraten viel über die Gesellschaft, in der wir leben. Der deutsche Amerikanist Christoph Ribbat hat das in eine kleine Kulturgeschichte des Restaurants verpackt („Im Restaurant. Eine Geschichte aus dem Bauch der Moderne“, Suhrkamp Verlag).





**Berührung ist Begegnung  
Shiatsu-Ausbildungen Austria  
Dr. Eduard Tripp**

A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

Die Geschichte des Restaurants begann im Jahre 1760 in Paris, in dem Unterernährung herrschte. Wer es sich leisten konnte, auswärts zu essen, löffelte ein Süsspchen, um sich wiederherzustellen, restaurierte sich mit der Bouillon – von dort stammt der Name Restaurant.

Tavernen und Schenken gab es selbstverständlich schon viel länger, das frühe Restaurant zeichnete jedoch die Konzentration aufs Individuum aus. Man saß nicht mit Unbekannten an einer Tafel, sondern hatte einen eigenen Tisch und wählte das Essen von einer Speisekarte. Die Einrichtung mit großen Spiegeln lud dazu ein, zu schauen und sich sehen zu lassen. Und man ließ sich Zeit. „Die Funktion des Restaurants beginnt mit einer Elite, die sich selbst darstellt“, so Ribbat. Nach der Französischen Revolution kamen auch die übrigen Pariser auf den Geschmack und bald breitete sich das Modell Restaurant aus. Für die Masse allerdings weniger nobel und günstiger.

Das Restaurant ist – anders als das Pariser Café oder später das Wiener Kaffeehaus – nicht Ort der Debatte, des Streits, sondern ein Ort des Rückzugs, in dem Privatheit gegenüber der Öffentlichkeit die wichtigere Rolle einnimmt (die Grenze zwischen Restaurants und anderen Gaststätten ist allerdings nicht trennscharf).

Das Restaurant, so Ribbat, ist auch ein Spiegel der Gesellschaft, an der man manches Phänomen ablesen kann. Von der Demokratisierung durch leistbare Gastronomie für alle bis zur Aufsplitterung in Extreme, die er für die jetzige Zeit konstatiert. „Es geht jetzt wieder auseinander – es gibt eine wirtschaftliche Elite, eine zerfallende Mittelschicht. Und das sieht man auch in der Gastronomie, auf der einen Seite Fast Food, auf der anderen eine wahnsinnig teure und raffinierte Küche für die Oberschicht.“ Zumindest in Deutschland, glaubt Ribbat, fehle das breite gastronomische Segment dazwischen. Allerdings, und auch das mag ein Spiegel aktueller Entwicklungen sein: „Ein Vorteil des Immigrationszeitalters ist, dass die Mitte jetzt von Restaurants der Zuwanderer übernommen wird.“

Quelle: Der Standard, 10.04.2016

## **9. Mieten und Vermieten**

### **Zeiten in Gemeinschaftspraxis in 1070 Wien zur Nutzung frei**

In der Gemeinschaftspraxis von Margarete Eller in 1070 Wien (Schottenfeldgasse 17/10 ) sind Zeiten zur Nutzung frei geworden:

- Dienstag vormittag bis 14 Uhr 90,- € / Monat,
- Donnerstag Nachmittag ab 14 Uhr: 100,- € / Monat.

Anfragen an [margarete.eller@chello.at](mailto:margarete.eller@chello.at), Tel +43 699 1922 7827



**Berührung ist Begegnung**  
**Shiatsu-Ausbildungen Austria**  
**Dr. Eduard Tripp**

A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

### **Praxisraum in 1020 Wien zu mieten (1)**

Shiatsu-Praxis in 1020 Wien Karmeliterviertel: Erdgeschoss, hell und ruhig - großer Hauptraum mit viel Platz für Shiatsu am Natur-Holzboden - gemütliche Gesprächsecke - moderne Fußbodenheizung - eigener absperrender Spind (für Leintücher, Dokumentationen etc.) - Shiatsu-Matte 160x200 von oasis ist zur Nutzung vorhanden.

Freier Tag ab sofort, ab Sommer oder ab Herbst: Mittwoch ganztags - Preis nach Vereinbarung, monatliche Pauschale, günstige Konditionen - Besichtigungen gerne möglich.

Weitere Informationen bei Elisabeth Loibner: [elisabethloibner@gmx.at](mailto:elisabethloibner@gmx.at)

### **Praxisraum in 1020 Wien zu mieten (2)**

BÜRO&CO vermietet an zentralem, sehr ruhigem Standort in der Nähe der Praterstraße /des Nestroyplatz in der Czerningasse 17/2, 1020 Wien (auch über den Durchgang Praterstraße 60 erreichbar) schönen, ruhigen Praxisraum.

Die Raumfläche des Praxisbereiches ist ca. 40 m<sup>2</sup> plus anteilige Gemeinschaftsflächen wie Vorraum, Küche, Badezimmer und Kunden-WC und besteht aus zwei Räumen. Die Räume eignen sich besonders für z.B. Shiatsu (Shiatsu-Matte vorhanden und kann nach Absprache verwendet werden) oder REIKI (Liege vorhanden und kann nach Absprache verwendet werden) etc.

Frei sind Termine Samstag und Sonntag,  
jeweils von 9.00 bis 21.00 Uhr, 8.00 bis 15.00 oder 15.00 bis 21.00 Uhr

Die Nutzungskosten betragen pro ganzem Tag 160 Euro. Darin enthalten sind: Nutzungsentgelt, Betriebskosten, Heizkosten, Internet/WLAN sowie Büro/Praxis-Grundreinigung 1x pro Woche.

Kautions sind zwei Monatsmieten (brutto), Kündigungsfrist sind zwei Monate.

Weitere Informationen bei Andrea Hochstrasser: +43 699 10044743, [contact@bueroundco.at](mailto:contact@bueroundco.at),  
<http://www.bueroundco.at>

### **Praxisraum in Linz-Urfahr zu mieten**

Zentral in Urfahr Linz gelegen (Sternpraxis-Rosenauerstr. 2), bietet diese wunderschöne, helle Altbau-Praxis idealen Behandlungsraum für Therapeut/Innen oder Ärzt/Innen (Alternativbereich). Die Räume sind südseitig gelegen und gut ausgestattet (Liegen, Tische, Stühle, Teeküche...). Die Praxis, 90m<sup>2</sup>, ist gut öffentlich erreichbar und die Parkmöglichkeiten sind günstig.

Die Miete beträgt 100-130 Euro / Wochentag (incl Betriebskosten, Türschild, Homepage 25 Euro/Tag)



**Berührung ist Begegnung  
Shiatsu-Ausbildungen Austria  
Dr. Eduard Tripp**

A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

Weitere Informationen unter [www.stern-praxis.at](http://www.stern-praxis.at) bzw. Dr. Anke Swoboda: [Cranio-medizin@aon.at](mailto:Cranio-medizin@aon.at), 0664 7366 7039